

selbst gearbeitet und hofft diese Arbeit im kommenden Sommer zu Ende zu führen.

Die neue Schulausgabe der *Sachsengeschichte Widukinds* von Hrn. Dr. PAUL HIRSCH in Heidelberg, die bereits seit Jahr und Tag bis auf Vorrede und Register im Druck vollendet ist, bedarf noch einer Revision und einer Ergänzung des in der alten Weise viel zu ausführlich angelegten Kommentars, der sich der Herausgeber, nachdem wir über die neuen Generalprinzipien einig geworden sind, nunmehr mit neuem Eifer widmen wird.

Über die Neuausgabe der Chronik des sog. *Dalimil* hat Hr. Dr. SCHIER durch Hrn. Prof. GIERACH in Prag einen Bericht eingesandt, wonach er den deutschen Text durch textkritische Kleinarbeit an der mittelhochdeutschen Reimübersetzung und der früheren hochdeutschen Prosaauflösung wesentlich gefördert und wiederum zahlreiche bisher unverständliche Stellen durch sorgfältige Vergleichung der altschechischen und altdeutschen Hss. hat aufklären können. Dem Glossar der Reimübersetzung und dem Verzeichnis der Eigennamen ist besondere Sorgfalt zugewendet worden und neue Wege zur Lösung der Verfasser- und Quellenfrage wurden mit Erfolg beschritten.

Leider haben wir im Hinblick auf unsre ungünstige Finanzlage die von Hrn. Archivdirektor Regierungsrat Dr. MARTIN in Salzburg übernommene Sonderausgabe der *Conversio Bagoariorum et Carantanorum* zurückstellen müssen, da in absehbarer Zeit keine Aussicht auf Veröffentlichung ist.

Was endlich die von Hrn. Prof. ROBERT HOLTZMANN in Berlin übernommene Neubearbeitung der fast vergriffenen Schulausgabe der Chronik des *Thietmar von Merseburg* anlangt, so hat der Hr. Herausgeber sie erfreulicherweise fördern können.

II. *Leges*. — Über deren Stand berichtet der Abteilungsleiter Hr. HEYMANN folgendes: Die Arbeit an der *Lex Ripuaria* wurde durch Hrn. Prof. FRANZ BEYERLE in Frankfurt a. M. mit Unterstützung des Hrn. Dr. R. BUCHNER fortgesetzt. Die Vorarbeiten sind schon weit fortgeschritten. Sämtliche A-Hss. mit Ausnahme der von Modena und Rom sind kollationiert, auch die B-Hss. sind zum größten Teil durchgesehen. In der Entzifferung der Textasuren der Münchener Hs. A 4 sind Fortschritte gemacht. Die Pertzsche Kollation der verlorenen Straßburger Hs. (Codex Bühler) war leider in SOHMS Nachlaß nicht mehr aufzufinden. Hr. Dr. BUCHNER wird noch die italienischen Hss. vergleichen, dann